

Behelfsumfahrung der B10 bei Vaihingen / Enz



Behelfsbrücke während des Verschubs (links bestehende Brücke)

Behelfsumfahrung „Egelsee“ zur Entlastung der Bestandsbrücke mit Tragfähigkeitsdefiziten sowie als bauzeitige Umfahrung während Abbruch und Ersatzneubau des Bestandsbauwerks.

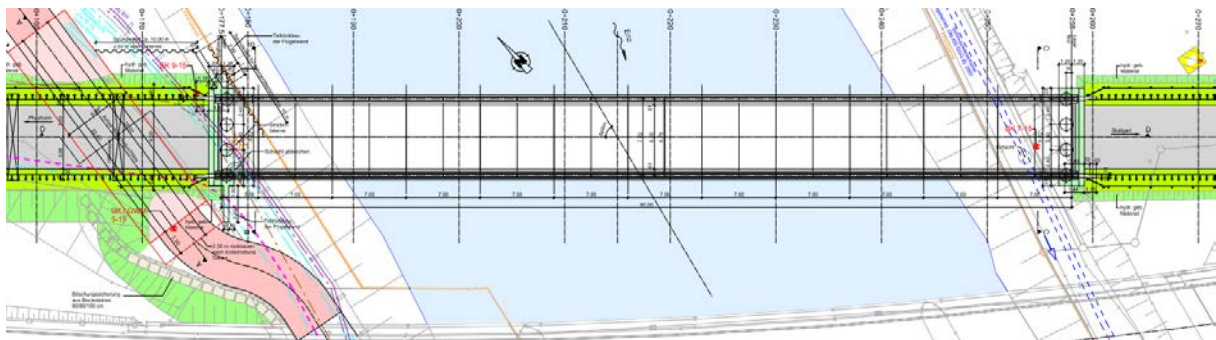
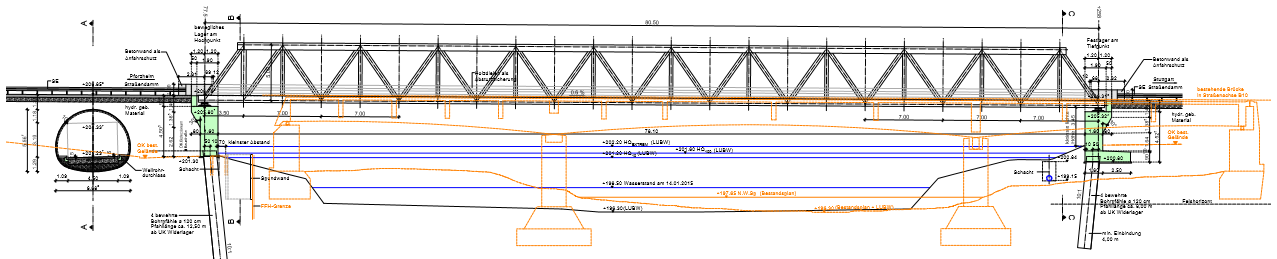
Baujahr: 2016

Bauherr: Straßenbauverwaltung BW, vertreten durch das RP Stuttgart

Objekt- u. Tragwerksplanung (LP 1-3, 6): Ing.-Büro Braun GmbH & Co. KG

Verkehrsplanung (als Subunternehmer): Ing.-Büro Schädel, Weil der Stadt

Bautechnische Prüfung: Dipl.-Ing. (FH) Thomas Präg



Längsschnitt und Grundriss der Behelfsbrücke



Vorbauträger während des Endverschubs

Umfahrung bestehend aus:

- 80 m Stahl-Behelfsbrücke (Straßenbrückengerät SS80, vom Bund geliehen), frei gespannt, auf Stahlbeton-Widerlagern mit Pfahlgründung bis in rund 12 m Tiefe.
- Wellrohdurchlass hinter westlichem Widerlager für Sportplatzzufahrt.
- Straßendämme der rund 300 m langen Umfahrungstrasse, teilweise aus hydraulisch verfestigtem Erdmaterial.

Das Einschleppen der im Montagezustand 160 m langen Fachwerkstruktur über die Enz erfolgte ohne Zwischenunterstützungen.